

**Herr Scholz schickte am 09.09.2008 folgende
Stellungnahme zum Luftreinhalteplan-Entwurf 2008 per
E-mail an die Bezirksregierung Düsseldorf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe den Entwurf zum Luftreinhalteplan 2008 für die Stadt Düsseldorf im Internet gelesen.

Seit Jahrzehnten Anwohner nahe des "Stadtflughafens Düsseldorf" werden wir hier zunehmend durch die ständige Ausweitung des Flugverkehrs nicht nur mit Lärm, sondern besonders durch den damit verursachten Schadstoff-Ausstoß erheblich belastet.

Die ruchbare, ungefilterte Verbrennung von (unversteuertem) Kerosin beeinträchtigt, je nach Wetterlage, einen Aufenthalt im Freien auf unangenehmste Weise.

Dieser Zustand entsteht im südwestlichen Gebiet des Flughafengeländes nicht nur bei den kontinuierlichen Starts und Landungen, sondern auch und gerade bei Standlauf mehrerer Maschinen in Erwartung von Startfreigaben.

Der beabsichtigte Ausbau des Vorfeldes West, ausgerechnet in unmittelbarer Nähe unseres Wohngebietes, gegen den sich vehementer Widerstand formiert, wird weitere Belastungen durch Probelaufe, Wartung und Betankung von Flugzeugen usw. erzeugen.

Hinzu kommt der wachsende Bodenverkehr mit Flug- und Fahrzeugen im Bereich des Flughafens selbst, sowie auf der A44 / BN8 etc.

Der dicht besiedelte Norden Düsseldorfs wird demnach gravierend durch Schadstoffemissionen unterschiedlicher Art gesundheitsgefährdend belastet.

Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass in Ihrem Entwurf zum Luftreinhalteplan 2008 auf Seite 62 zu lesen ist:

" Der Flugverkehr spielt im Rechengebiet keine Rolle" (!)

Diese bewusste Ignoranz, mit der das nördliche Düsseldorf vollständig (wegen des Flughafenbetriebs ?) aus der Messung herausgenommen wird, ist nicht nachvollziehbar.

Hier bedarf es unbedingt einer Korrektur, sollte der "Luftreinhalteplan 2008" von Tausenden Anwohnern nicht als eine Farce empfunden werden.

Eine n e u t r a l e Messung der Schadstoffemissionen an
r e l e v a n t e n Messpunkten durch eine anerkannte und
technologisch ausgerüstete Institution, wie z.B. die
Fachhochschule Düsseldorf ist hier gefordert.

Für eine schriftliche Stellungnahme zur Information an die im
Umkreis wohnenden Familien wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Scholz